



Wehmut nach Beendigung erster Roman

Hallo Leute,

ich habe vor kurzem mein erstes Manuskript fertiggestellt und im Moment liegt es bei Testlesern. Ich habe beschlossen, es erst wieder zur Hand zu nehmen, wenn ich alle Rückmeldungen habe. Soweit, so gut, aber Himmel - es fehlt mir so sehr. Ich habe meine Charaktere lieb gewonnen, ich mag meine Geschichte, die Twists, die Sorgen, die Nöte. Ich lenke mich mit einem neuen Projekt ab, aber es ist einfach nicht vergleichbar. Kennt ihr das?

Natürlich ist die Geschichte 1 nicht zu Ende, ich möchte es anbieten, muss Expose schreiben, u.s.w - aber naja, grundsätzlich ist sie auf Papier gebannt, die Protagonisten brauchen mich nicht mehr, um ihre Geschichte zu erzählen - sie ist erzählt. Und irgendwie macht mich das traurig.

Geht es jemandem ähnlich?

Ig,
Natalie

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).